

Kinegramm

Englisch: Kinegram

VFX

Holografisches Sicherheitselement auf Pässen, Banknoten — auch als Filmeffekt für Authentizitätstäuschung einsetzbar. Irisierendes Licht, das mit Kamerawinkel wechselt.

Am Set oder in der Post-Production begegnet man dem Kinegramm vor allem dann, wenn Dokumente filmisch gefälscht werden müssen. Das irisierend schimmernde Hologramm auf Pässen, Banknoten oder Ausweisen lässt sich nicht einfach fotokopieren oder mit Standard-VFX nachbilden. Der Effekt lebt davon, dass sich die Farben und Reflexionen mit dem Kamerawinkel ändern. Genau das macht ihn für Szenen interessant, in denen ein Charakter einen gefälschten Pass unter die Lupe nimmt oder die Kamera über ein Dokument gleitet. Die praktische Herausforderung: Kinegramme sind physische Hologramme, die mit Licht reagieren. Wer einen realistischen Effekt braucht, arbeitet entweder mit echten Sicherheitselementen (die dann abfotografiert werden) oder lässt sie in 3D rekonstruieren. Bei echten Dokumenten ist die Lösung am Set oft einfacher — unter Kameraführung den richtigen Winkel und Lichteinfang treffen. Das Kinegramm zeigt dann sein charakteristisches Spiel: farbig irisierend, mit Tiefeneffekt, der durch die Oberflächenstruktur des Hologramms entsteht. Bewegung der Kamera verstärkt den Effekt erheblich. In VFX-Szenen, wo das Kinegramm digital erzeugt werden muss, wird's aufwendig. Benötigt werden spekulare Maps, Normal-Maps und mehrschichtige Shader, um das irisierend-glänzende Verhalten nachzuahmen. Typischerweise arbeitet man mit Renderern wie Arnold oder V-Ray, die reflektive Oberflächenstrukturen gut handhaben. Die Farb-Verschiebung (Irideszenz) entsteht durch wellenlängenabhängige Reflexion — im Rendering sind dafür spezielle Iridescence-Nodes oder Custom-Shader erforderlich. Ein häufiger Fehler: das Kinegramm sieht zu »plastisch« oder »flat« aus, weil die Tiefenstruktur des Hologramms fehlt. Aus der Schnitt- und Color-Grade-Perspektive empfiehlt sich bei echtem Material das Festhalten mehrerer Winkel. Die Farben des Kinegramms ändern sich dramatisch — von Gold über Rot bis zu Cyan je nach Lichteinfallswinkel. Im Schnitt lässt sich das für den narrativen Effekt einsetzen: Das holografische Flimmern verstärkt unbewusst die »Fake«-Authentizität einer Fälschung. Bei digitalen Kinegrammen in der Post sind gutes Key-Lighting und Reflection-Mapping vom Set nötig, um den Effekt glaubwürdig einzubinden. Ohne das Umgebungslicht als Referenz wirkt das Kinegramm isoliert und unecht.